

## SAMAIN – ALLERHEILIGEN – HALLOWEEN

Da sich der 1. November wieder nähert, entschlüssle ich diesmal die numerologische Bedeutung der Feste Samain, Allerheiligen und Halloween.

### SAMAIN

Vorab: Zu Samain kursieren die verschiedensten Schreibweisen (u.a. Samhain, Samuin, Samhuinn,...). „Samain“ entstammt dem Buch „Die Druiden“ von F. Le Roux und Ch. J. Guyonvarc’h, einem umfangreichen und wissenschaftlich fundierten Werk zweier Professoren für Religionswissenschaften und Keltologie an der Universität Rennes.



Samain war das Fest der Kelten zum 1. November anlässlich der Jahreswende. Es war eine Zeitspanne außerhalb der Zeit, in der es möglich war, mit der „Anderen Welt“ zu kommunizieren. Die „Anderswelt“ und die Toten waren in diesen Tagen überall anwesend, Druiden fanden – oft an geweihten Stätten – Zugang zu dieser Welt.

Samain bedeutet „Zusammenkunft“. Tatsächlich fanden Gelage, Feste und Versammlungen statt, irische und gallische Kelten feierten bis zu 2 Wochen lang. Es war

auch ein Fest der Pflicht mit einem rechtlichen Aspekt. Alle wichtigen Ereignisse der Kelten konzentrierten sich in dieser Zeit um Samain oder fanden hier zumindest ihre Vorzeichen. (Quelle: „Die Druiden“; s.o.)

### **Was lässt sich numerologisch zu Samain sagen?**

Es fällt auf, dass die **Wurzel** des Festes numerologisch betrachtet die Erhaltung der kosmischen Ordnung ist. Dieses Gleichgewicht zwischen Mensch und Kosmos einzuhalten bzw. wieder zu erlangen ist natürlich leichter möglich an Tagen, wo die Verbindung zu dieser Anderen Welt offener ist. Es wird aber im **Wollen** von Samain auch dessen rechtlicher Aspekt angesprochen: Numerologisch gesehen will Samain Rechte und Gesetze schaffen, die für fairen Umgang mit Freund, Feind und Göttern sorgen und somit der Gesundheit des Volkes dienen. Zu Samain wurden Gesetze beschlossen, welche niemand zu überschreiten gewagt hätte. Gewalt, Streitigkeiten oder gar kriegerische Auseinandersetzungen wurden nicht toleriert. Druiden kümmerten sich um die Einhaltung dieser Verpflichtung zu Friedfertigkeit.

Diese Diszipliniertheit findet sich im **Wesenskern** von Samain wieder. Neben den üppigen Festgelangen waren doch die Versammlungen der wichtigen Männer Irlands ein bedeutender Aspekt. Und diese Zusammenkünfte und Bräuche wurden von Druiden zuverlässig und vorbildlich gemäß traditioneller Vorschriften vorbereitet und geführt.

Dass Samain im Jahresablauf für die Kelten eine herausragende Stellung hatte, sieht man numerologisch im **Handeln**: Alle Taten, die im Zuge von Samain geschehen oder beschlossen werden, tragen numerologisch ein extrem hohes Energiepotential in sich. Die Initiativen, Aktionen und Prinzipien der Autoritäten werden anerkannt, jede Handlung ist geprägt von Verantwortung und großer Kraft.



Ein weiterer interessanter Punkt ist das **Naturell** von Samain. Die numerologische Betrachtung bestätigt den religiösen Charakter des Festes. Die Information hier ist jene der Spiritualität, es geht um Intuition, Medialität, Sensitivität, sowie auch um Grenzwissenschaften (Schwelle von dieser Welt zur anderen) und Erkenntnis (was die „Andere Welt“ an Botschaften übermittelt).

Zu den **Pflichten** von Samain gehört numerologisch gesehen der Umgang mit Abschied und Tod. Es soll eine Umwandlung (der Persönlichkeit) stattfinden, eine Neuorientierung durch die Verbindung mit der Geistigen Welt. Die eben aufgezählten Punkte erhalten verstärkt Bedeutung, da sie ebenso das **Lernthema** von Samain betreffen. Transformation ist also das Thema, welches die Kelten an Samain bearbeiten wollten.

Bemerkenswert ist die numerologische Information zur inneren **Entwicklung** der Menschen zu Samain: Am **Anfang** stand numerologisch betrachtet der (oft seelisch belastende) Einweihungsweg. War dieser Prozess abgeschlossen, **folgte eine Phase** der persönlichen Macht, Ausstrahlung und Wirkung. In dieser konnte der Mensch sowohl beeinflusst werden als auch auf andere Einfluss nehmen. Das bestmögliche **Ergebnis**, das der Einzelne aus diesem Fest Samain ziehen konnte, ist numerologisch betrachtet wieder (wie in Pflichten und Lernthema) das Höhere Wissen. Eine Auseinandersetzung mit (und Persönlichkeitstransformation durch) Themen wie Abschied, Tod und Mystik – hervorgerufen durch eine Verbindung mit der Anderen Welt.

Das **Motto** von Samain, das sich wie ein roter Faden durch dieses Fest zieht, ist numerologisch gesehen die Spiritualität, Sensitivität und Erkenntnis. Den Kelten war Samain ein besonders wichtiges Fest, das von vielen religiösen Ritualen sowie Zeremonien begleitet wurde. Es wurde von den Menschen mit Achtung, Würde und Respekt vor den Wesen dieser und der Anderen Welt gefeiert.

## **ALLERHEILIGEN**



Das Fest am 1. November, Allerheiligen, ist ein Hochfest der römisch katholischen Kirche, an dem die katholische Kirche aller Heiligen (nicht nur der offiziell heilig gesprochenen) gedenkt. Es hat seinen Ursprung im christlichen Orient, wo im 4. Jahrhundert um Pfingsten herum ein Fest zum Gedächtnis aller Märtyrer begangen wurde. Seit dem 7. Jahrhundert gab es im Abendland im Mai eine Feier zum Gedenken an die Um-Weihe des heidnisch-römischen Pantheons zur christlichen Kirche, Jungfrau Maria und aller heiligen Märtyrer. Es war unmöglich geworden, jedem einzelnen Heiligen einen Tag zum Gedächtnis zu

widmen. Endgültig auf den 1. November verlegt wurde das ursprünglich heidnische Fest im Zuge der Christianisierung von Papst Gregor IV. im Jahre 835. (Quelle: wikipedia)

### **Die numerologische Bedeutung von Allerheiligen:**

**Wurzel und Wollen** von Allerheiligen liegen numerologisch betrachtet in der Spiritualität, im Erkennen, aber auch in der Beeinflussbarkeit. Ein möglicher Hinweis

sowohl auf die zweifelsfrei religiösen Ursprünge des Festes als auch auf die Einflussnahme der römisch katholischen Kirche auf die heidnischen Bräuche (Christianisierung).

Im numerologischen **Wesenskern** von Allerheiligen findet sich der Bezug zur Religion wieder. Im Kern ist Allerheiligen Unerforschlichem, der Suche nach der Herkunft, sowie dem Dienen, Helfen, Heilen wollen gewidmet.

Erwähnenswert ist das **Ziel** von Allerheiligen: Numerologisch betrachtet handelt es sich dabei um Hingabe, Demut sowie Aufopferung. Bescheidenheit und die Bereitschaft zu geben sind Ziel und Zweck dieses Festes.



Sowohl der **Ruf**, den Allerheiligen genießt, als auch die **Hoffnungen**, die in diese Feier gelegt werden, tragen die selbe numerologische Information. Diese bestätigt die Zeit der Nachdenklichkeit anfangs November, in der so mancher seine Lebensphilosophie überprüft. Was wir von numerologischer Seite von Allerheiligen erhoffen dürfen, ist ein neuer Zugang zu Weisheit, Lebensklugheit und Herzensbildung. Viele Leute

besuchen die Gräber ihrer verstorbenen Angehörigen, denken dabei auch über die eigene Sterblichkeit nach und gelangen so zu neuen Einsichten, innerer Ruhe und Weisheit.

Womit wir bei den **Pflichten** von Allerheiligen sind: Numerologisch betrachtet verlangt dieses Fest von den Menschen, sich mit Krankheit und den negativen, destruktiven Seiten unseres Lebens auseinander zu setzen, um danach wieder mit Freude und Humor (dem numerologischen **Lernthema**) den eigenen Weg fortsetzen zu können.

Das Erreichen von innerer Zufriedenheit, Lebensfreude und Nächstenliebe bildet von numerologischer Seite auch den Abschluss und das **Ergebnis der Entwicklung**, die wir durch die ehrliche Auseinandersetzung mit Allerheiligen erreichen können.

Das numerologische **Motto** von Allerheiligen schließlich könnte lauten: Wir spüren den Beistand aus der geistigen Welt, die Wärme in unserem Leben und erfahren dadurch Hoffnung und Glauben an die Güte und die Wahrheit.



### **HALLOWEEN**

Der Begriff kommt vom englischen „All Hallows Eve“ (hallow – Heiliger bzw. eve(ning) – Vorabend) und bezeichnet den Abend vor Allerheiligen am 31. Oktober. Im Mittelalter (Irland, England) nahm man an, dass die Toten in dieser Nacht zu den Angehörigen zurückkehren. Im 18. Jahrhundert gelangte der Brauch mit irländischen Einwanderern in die USA. Man glaubte hier bald an ein wildes Treiben von Geistern sowie Hexen und feierte mit ausgehöhlten Kürbisköpfen (Jack O' Lantern), schaurigen Verkleidungen und Gruselpartys. Kinder zogen nun verkleidet als Hexen, Skelette oder Geister von Haus zu Haus und forderten mit „trick or treat“ („Süßes, sonst gibt's Saures“) die Herausgabe von Naschereien. Als dieser nunmehr „amerikanische Brauch“ kehrt das ursprünglich keltische Fest jetzt nach Europa zurück. (Quelle: wikipedia)

### **Halloween – die numerologische Bedeutung**

Von numerologischer Seite können wir sagen, dass Halloween seine **Wurzeln** einer Lebensphilosophie verdankt. Die Ursprünge des Festes liegen numerologisch betrachtet im Verstand, in der Meinung, Lebensklugheit und Bildung einer Kultur.

Das **Ziel** von Halloween wäre numerologisch das Erlangen von Demut, das Besiegen von Fehlern, Süchten und Versuchungen. Was wir uns von diesem Fest **wünschen**, trägt die selbe numerologische Information – es geht dabei um Durchstehvermögen,

Siege und (Selbst-) Überwindung. Wir erhoffen also zu Halloween Gewinne, Lob, Souveränität. Sowohl unsere Fehler sollen verziehen werden, als auch, dass wir anderen deren Irrtümer vergeben.

Vom **Wesenskern** ist Halloween mit Schwierigkeiten verbunden. Es geht bei dieser numerologischen Information um das Umgehen mit Extremsituationen, mit Hindernissen, Problemen, Chaos bis hin zu Katastrophen, die mit seelischem Leid verbunden sind.

Auch im **Naturell** von Halloween sehen wir als numerologische Information Destruktivität. In der Mentalität dieses Festes steckt numerologisch betrachtet Unrecht, Egoismus und Nonkonformismus.

Ich möchte nun zu einer Information kommen, die für die numerologische Betrachtung von Halloween sehr aussagekräftig ist, da sie in 3 Themenbereichen wirkt: Zu den **Pflichten** an Halloween gehört es, sich der persönlichen Wirkung auf seine Mitmenschen bewusst zu werden. Sich damit auseinander zu setzen, wie man durch sein Auftreten und seine Handlungen auf andere Menschen Einfluss nehmen kann.



Analog dazu das **Lernthema**: Das spezielle Thema, das uns Halloween numerologisch betrachtet vor Augen führen will, hat zu tun mit Machtfunktionen, unter anderem auch damit, wie Werbung und die Unterhaltungsbranche uns beeinflussen.

Der 3. Themenbereich, der durch diese numerologische Information angesprochen wird, ist jener der möglichen inneren Entwicklung des Einzelnen durch Halloween. Auch hier finden wir im bestmöglichen **Ergebnis dieser Entwicklung** persönliche Ausstrahlung, persönlichen Charme durch Kennen lernen der eigenen Macht und Beeinflussungskraft auf andere.

Im **Motto** von Halloween schließlich findet sich noch der ursprüngliche Kern: Wir erleben Abschiede ebenso wie Tod, doch gelangen wir so hinter Geheimnisse, die unsere Persönlichkeitstransformation ermöglichen sowie uns zur Neuorientierung und zum Neuaufbau verhelfen.